

Der Vorstand wird gewählt!

Alle Mitglieder sind dazu eingeladen.

Immer nach zwei Jahren wird der Vorstand unseres Sportvereins gewählt. Diese Wahl steht nun am Donnerstag, dem 19. April 2012, wieder bevor.

Unsere Vereinssatzung verlangt diese Wahl, die mit einem Bericht des Vorstandes über seine Arbeit in den Jahren 2010 und 2011 verbunden ist. Darin werden die Fragen beantwortet, wie ein niveaulleres Sporttreiben gesichert wurde, wie es mit den Finanzen bestellt ist, wie das Vereinsleben

funktioniert und die Sportstätten in Ordnung gehalten wurden. Erst wenn die Mitglieder mit dem Bericht einverstanden sind, vielleicht noch Probleme in der Diskussion angesprochen wurden, kann darüber abgestimmt werden. Wenn der Kassenwart, die Kassenprüferin und der Beschwerdeausschuss ihre Berichte abgegeben haben, dann kann der Vorstand entlastet werden und der neue Vorstand zur Wahl antreten, ebenso wie die Finanzprüfer und der

Beschwerdeausschuss.

Die Werkhalle der S-Bahn-Werkstatt ist, wie in den Vorjahren, wieder der Tagungsort. Schon allein dieses Fluidum zwischen den S-Bahn-Wagen macht eine Teilnahme an der Versammlung lohnenswert. Nur wer dabei ist, weiß gut Bescheid und kann mitbestimmen. Der Vorstand würde sich über eine hohe Beteiligung der Mitglieder sehr freuen.



Knapp die Hälfte aller Deutschen, VDES-, Berliner und VDES-Bezirksmeister des Jahres 2011 aus dem ESV Lok Schöneeweide sind auf dem Foto von der Meisterehrung vereint.

Über 60 % Eisenbahner im ESV

Die Statistik des Jahres 2011 weist ein besonders gutes Ergebnis aus: genau 60,14 % aller Mitglieder des ESV sind Eisenbahner und deren Angehörige, ein Aufstieg um 2,5%! Zwar verringerte sich die gesamte Mitgliedschaft um 8, das ist jedoch ein ganz normaler Abgang. Hervorzuheben ist die Erhöhung der Kinder- und Jugendlichenzahl um 26. Zwei Abteilungen Kegeln und Sport mit Hund haben über 80 % Eisenbahner in ihren Mitgliederreihen (s. S 2 und 5)

Meister geehrt

Vom Bezirksamt Treptow-Köpenick wurden die aus unserem Stadtbezirk stammenden Welt-, Europa und Deutschen Meister des Jahres 2011 geehrt. Unter ihnen auch der Deutsche Meister im Mountainbike-Orientierungsfahren Leo Graumann vom ESV Lok Schöneeweide.

Die Berliner und VDES-Bezirksmeister Ost aus unserem Verein waren zur Meisterehrung am 26. Januar in unserem Sportheim eingeladen worden (s. S. 11).

Neuer Abteilungsvorstand bei Sport mit Hund

Am 25. Januar 2012 begann in der Abteilung Sport mit Hund eine neue Zeitrechnung. Marina Rohr wurde zur Vorsitzenden der Abteilung gewählt. Sie hat sich zum Ziel gestellt, den Dornröschenschlaf dieser Sparte unseres Vereins zu beenden. Dazu legte sie gleich ein paar Vorschläge auf den Tisch (Siehe S. 9).

Fußballturnier 5. DB Spree-Cup

Das Turnier findet am Sonnabend, dem 12. Mai 2012 auf dem Lok-Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneeweide, Adlergestell 103, 12439 Berlin, statt.

Zeit: 9.00 - 17.00 Uhr, Anpfiff 9.30 Uhr

Mannschaften: 6 : 1, maximal 14 Herren- und 4 Damenmannschaften, Spielerinnen und Spieler ab 18 Jahre

Siegerehrung: Alle Mannschaften erhalten Urkunden, 1. - 3. Platz Pokale

Spielzeit: 1 x 10 Minuten

Spielplatz: Rasenplätze, Stollenschuhe

verboten!

Meldeschluss: 22. April 2012

Meldung per E-Mail: mikdrew73@gmx.de

Startgeld: 35.- Überweisung bis 29.4.2012

Konto: Mike Drews/Spreefighter, Konto-Nr.

1002451225, DKB Kreditbank, BLZ 120300,

Verwendungszweck: 5. DB Spree-Cup und Mannschaftsname

Parkplatz vorhanden, Rauchverbot in den Umkleieräumen

Speisen und Getränke: Freiluftrestaurant

Weiter Infos: www.spreefighterberlin.de

Womit befasste sich der Vorstand?

18. Vorstandssitzung am 7. Dezember 2011 (22 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Reaktion auf die Antwort des Petitionsausschusses
- Sportlerehrung des Bezirks mit Lok-Sportlern
- Hinweis auf Beratung zu Homepages
- Markierung der Schlüsselkarten
- Übersicht über Arbeitseinsätze angemahnt
- Bestellung von Gebrauchtmöbeln
- Themenplan für Vorstandssitzungen im 1. Hj. 2012
- Abgabe der Jahresstatistiken 2011
- Anforderung Abrechnungsunterlagen für Übungsleiter
- Vordrucke für steuerfreie Aufwandsent-schädigungen ausgegeben
- Neue Organisation des Winterdienstes
- Fitness-Raum bei DB Systel für ESV-Mitglieder
- Appell an Abt. Fußball: Hallenbälle in der Sporthalle
- Parken auf dem Sportplatz
- Reparatur Turnhallendach
- Bezahlung der Förderung und Ableitung von Grundwasser an den Senat
- Angebot von Lok-Kartenspielen
- Vervollständigung Beschlussbuch bis 1989
- Einschätzung der Vorstandstätigkeit 2011

19. Vorstandssitzung am 4. Januar 2012 (13 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Versand der Antwort des Petitionsausschusses
- Sportlerehrung des Bezirksamtes
- Abgabe der Übungsleiter-Abrechnungslis-ten und Erklärungen zur Steuerbefreiung
- Auswertung der Statistik 2011

- Vorbereitung der Auszeichnungsveran-staltung des ESV
- Bildung einer zeitweiligen Auszeich-nungskommission
- Einreichen der Auszeichnungsanträge
- Übersichten über Arbeiten 2011 auf den Sportstätten
- Info zum Stand der Homepages der Abteilungen
- Redaktionsschluss der Vereinszeitung/ Aufträge für Veröffentlichungen
- Überprüfung der Angaben zu den Pressewarten der Abteilungen
- Vorinformation zur Sportplatzordnung
- Ausgabe der Maßnahmepläne zur Wahlversammlung
- Termin der Vorstandsfahrt
- Aufforderung zur Abgabe der Haushalts-pläne der Abteilungen
- Diskussion zu einer neuen Parkplatz-ordnung
- Ausgabe des VDES-Sportkalenders
- Kandidatur für den neuen Vereinsvor-stand erfragt
- Infos von Kanu: Feuerlöscher; Problem beim IABW-Ferienlager
- Info zum Erbfall in der Abt. Tennis

20. Vorstandssitzung am 1. Februar 2012 (15 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Aktualisierung der Abteilungs-Presse-warte-Auflistung
- Abgabe der Vordrucke zur Ehrenamts-pauschale
- Bericht von der Meisterehrung des ESV
- Bildung einer zeitweiligen Auszeich-nungskommission
- Festlegung des Termins für die Vorstandsfahrt
- Feststellung des Parkplatzbedarfs
- Gedankenaustausch zu einer Park-

- ordnung für PKW
- Info über ein Gespräch mit dem IABW und Abt. Kanu über Ferienlager
- Gebrauchtmöbel von der S-Bahn GmbH
- Abarbeiten des Maßnahmeplanes zur Wahlversammlung
- Befragung zur personellen Besetzung des neuen Vereinsvorstandes
- Auszeichnungsvorschläge
- Diskussion zur Sportplatzordnung
- Jahresabschlussbericht 2011 Finanzen
- Festlegungen zu den Homepages der Abteilungen
- Grundreinigung des Fitness-Raumes
- Neuer Abteilungsvorstand bei Sport mit Hund
- Aufstellung der Mitglieder der Abteilungs-Vorstände
- Projektförderung des VDES
- Gebäudeversicherung der Abt. Kanu
- Einbau einer neuen Wasseruhr auf dem Sportplatz, Kostenteilung
- Beitragserhöhung durch den BTFB
- Online-Befragung des LSB
- Besetzung des Sportbüros im Februar
- Lob für den ESV vom Sportmanager des VDES-Bezirks Ost

Redaktionsschluss

Die Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ Nr. II/2012 erscheint am 6. Juni. Redak-tionsschluss ist am 9. Mai 2012. Wir bitten, die zur Veröffentlichung vorgesehenen Artikel möglichst per E-Mail an die Redaktion zu senden.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöne-weide e.V. wird kostenlos ausgegeben. Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöne-weide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewarte der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: G Schade,
Schwimmen/Wasserball: F Eife,
Sport mit Hund: W. Markowski,
Kegeln: S. Große
Tischtennis: U. Nitzkowski,
Fußball: P. Borchert, Kanu: Lutz Habrecht
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Der ESV Lok Schöne-weide in Zahlen

Vereinsstatistik 2011 (2010)

Gesamtmitglieder 1026(1034)
Eisenbahner u. -angehörige 528(519) = 60,14 %(57,67 %)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder bis 14 J.	160(139)	81(64)	79(75)
Jugend bis 18 J.	20(15)	15(10)	5(5)
Erwachs. Ab 19 J.	846(880)	509(545)	337(335)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachs.	% Eisenbahner/ -angehörige
Bergst./Wandern	17 (18)	-	-	17	41,2 (38,9)
Fußball	91 (116)	-	-	91	55,0 (42,2)
Gymnastik	127(131)	-	-	127	55,1 (55,0)
Kanu	57 (55)	6	1	50	39,6 (44,0)
Kegeln	70 (69)	-	-	70	84,3 (85,5)
OL	54 (51)	10	4	40	60,5 (62,8)
Radsport	25 (24)	-	-	25	60,0 (62,5)
Gesundheitssport	78 (74)	-	-	78	75,6 (75,7)
Schwimm./Wasserb.	143(142)	38	8	97	50,0 (48,7)
Sport m. Hund	21 (28)	1	2	18	83,4 (66,7)
Sportschießen	24 (25)	-	1	23	70,8 (60,0)
Tennis	111(104)	8	-	103	51,9 (52,6)
Tischtennis	41 (36)	5	3	33	78,1 (72,2)
Turnen	134(130)	92	1	41	50,0 (52,9)
Volleyball	33 (31)	-	-	33	78,8 (74,2)

ESV Lok Berlin Schöneweide e.V.

Einladung

Wir möchten alle Mitglieder des ESV Lok Schöneweide
am Donnerstag, dem 19. April 2012, um 18.00 Uhr zur

Wahlversammlung

in die Werkhalle des S-Bahn-Werkes Schöneweide,
Adlergestell 143, 12439 Berlin, herzlich einladen.
Wahlberechtigung ab 18 Jahre. Jüngere Mitglieder können gern
teilnehmen.
Einlass ab 17.15 Uhr. Es wird ein Imbiss gegeben.

Tagesordnung

- Begrüßung und Abstimmung zur Tagesordnung
- Berichte des Vorstandes, Kassenwartes, der Kassenprüferin und der
Beschwerdekommision
- Auszeichnungen
- Diskussion
- Beschlussfassungen und Entlastung des Vorstandes
- Aufstellung der Kandidaten
- Wahl der Wahlkommission, des 1. Vorsitzenden, des Vorstandes, der
Kassenprüfer und der Beschwerdekommision
- Vorstellung des neuen Vorstandes und der Kommissionen
- Schlusswort des neu gewählten Vorsitzenden

Vorschläge von Kandidaten für den neuen Vorstand aus den Reihen der
Vereinsmitglieder und zur Veränderung der Tagesordnung können bis
zum 2. April 2012 eingereicht werden.

Anträge auf Satzungsänderungen müssen 4 Wochen vor der
Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden eingegangen sein.

Bitte vormerken!

Offenes Vereinssportfest 2012

Am Sonnabend, dem 9. Juni, findet das diesjährige Offene Vereinssportfest des ESV Lok Berlin-Schöneeweide statt. Dazu sind alle Mitglieder des Vereins, die Eisenbahner aller Berliner Dienstorte, alle Treptow-Köpenicker sowie deren Bekannte und Verwandte herzlich eingeladen.

Zu diesem Sportfest sind Freizeitmannschaften im Fuß- und Volleyball sowie Einzelteilnehmer eingeladen. Letztere können sich an 16 freizeitsportlichen Wettbewerben beteiligen, nehmen bei Teilnahme an 6 Stationen an einer Tombola teil und können sich im Kegeln und Sportschießen um Urkunden bewerben.

Fußball

Abgabe der Meldung bis zum 29.05.2012

Bitte vormerken!

Startgebühr: 25.-, Einzahlung vor Ort.
Turnier: 12.00 bis ca. 17.00 Uhr, Spielzeit 1 x 10 Min., Mannschaftsstärke 6 : 1, 1.- 3. Platz erhalten Pokale und Mannschaftspreise
Teilnahme: Nur Freizeitmannschaften/ Kleinfeld/ Rasenplatz

Weitere Informationen mikdrew@gmx.de

Volleyball

Abgabe der Meldungen bis zum 29.05.2012
Startgebühr: 25.-

Turnier: Gespielt wird auf 2 Feldern im Freien (Ziegelmehluntergrund), gemischte Mannschaften möglich.

1.-3. Platz erhalten Pokale und Mannschaftspreise.

Weitere Informationen:

Sportbüro montags 9-17.00 Uhr, 29727324

Alle 77 Vereinszeitungen im Internet lesbar

Seit Dezember 2011 ist der Internetauftritt des ESV Lok Schöneeweide um eine Rubrik erweitert worden, das Zeitungsarchiv.

Hier können alle Vereinszeitungen, von der Nummer 1/1992 bis zur aktuellen Ausgabe eingesehen werden.

Zusätzlich ist auch unsere Festschrift, welche zum 50. Jahrestag des Bestehens von Lok Schöneeweide 2001 herausgegeben wurde, in digitaler Form hinterlegt.

Alle Ausgaben liegen als Pdf-Dateienvor.

Die Jahrgänge 1/1992 bis 3/1997 sowie die Ausgabe 4/1998 konnten nur durch Einscannen der Originalausgabe in digitaler Form bereitgestellt werden. Obwohl die Texte gut lesbar sind, hat die Qualität der Fotos, die schon in den Originalausgaben, bedingt durch die damalige Computertechnik, nicht sonderlich hoch war, doch arg gelitten. Sollten die Originalfotos bei den jeweiligen Autoren noch vorhanden sein, können sie nachträglich neu eingescannt und eingefügt werden.

Besonders die Abteilungen Orientierungslauf, Kegeln, Radsport und Turnen sollten sich bei Gelegenheit einmal die Mühe machen und in alten Fotoalben nach den Originalfotos suchen. Diese können dann entweder selbst mit mindestens 150 dpi eingescannt und an Lok.Schoeneweide@Berlin.de gemailt werden oder als Original an unseren Kassenwart, Norbert Eberst, zur Weiterverarbeitung übergeben werden.

Kurz und knapp

- In unserem Verein sind in den einzelnen Abteilungen insgesamt 41 Übungsleiter tätig. Sie organisieren den Übungsbetrieb, bilden die Sportler in der sportartspezifischen Technik aus, prägen die körperlichen Fähigkeiten und nehmen erzieherischen Einfluss. Sie sind die Stützen des Sportbetriebes im Verein.

- In 5 Sportarten (Fußball, Tischtennis, Wasserball, Sportschießen, Orientierungslauf) sind insgesamt 27 Schieds- und Kampfrichter aktiv. 5 von ihnen haben eine Lizenz.

- Bis auf die Abteilungen Schwimmen und Turnen haben alle anderen Arbeitsstunden zum Erhalt, zur Modernisierung, Reparatur und Pflege ihrer Sportstätten, Geräte und Anlagen geleistet. Insgesamt sind es 4.940 geleistete Stunden.

Der Verein könnte ohne diese Übungsleiter, Unparteiischen und Helfer nicht existieren!

Agility-Turnier

Über die Hundesportarten, die in unserer Abteilung „Sport mit Hund“ ausgeübt werden, wird am Sonnabend, dem 14. April 2012 informiert. Auf dem Übungsplatz am Gartenstadtweg Nr. 17 zeigen die Mitglieder mit ihren Hunden bei einem internen Agility-Turnier, was sie alles so können.

Der Übungsplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofes Altglienicke. Beginn der Vorführungen: 14.30 Uhr.

VDES- Sportevents 2012 (Auszug)

DB Cup Hallentennis am 14. April 2012 in Nürnberg

Hallentennisturnier für Mitarbeiter/-innen. Sehr gute Spieler haben die Möglichkeit, sich für die Aufnahme in die Eisenbahner-Nationalmannschaft, die den deutschen Eisenbahnersport bei internationalen Sportbegegnungen vertritt, zu qualifizieren.

Meldeschluss: 23. Februar 2012

Deutsche Eisenbahnermeisterschaft im Radfahren am 14. April 2012 in Trier

Diese Meisterschaft dient u. a. zur Qualifikation für die im Jahr 2012 stattfindende intern. Eisenbahnermeisterschaft im Radfahren in Usti nad Labem/Tschechien (10.09.-15.09.2012).

Die Teilnehmer müssen im Besitz einer gültigen Lizenz des Bundes Deutscher Radfahrer sein. Meldeschluss: 02. April 2012

DB Cup Hallenfußball/Futsal 2012

Freizeit- und Hobbymannschaften der einzelnen Beschäftigungsstellen können sich an diesem Turnier beteiligen. Die Vorrunden werden auf Bezirksebene von Februar bis April 2012 ausgetragen, aus denen sich die Mannschaften für das Endturnier, das am 04./05. Mai 2012 in Fulda stattfindet, qualifizieren. Interessierte Mannschaften melden sich für die Vorrunde in den jeweiligen Bezirken an. Nähere Informationen unter www.vdes.org.

Deutsche Eisenbahnermeisterschaft im Kegeln (Bohle) am 02. Juni 2012 in Uelzen

für Mitarbeiter/-innen, deren Ehepartner und Mitglieder von Eisenbahnersportvereinen. Meldeschluss: 22. April 2012

5x 5 km Staffellauf am 13./14. Juni 2012 in Berlin

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (5 Personen pro Staffel) können sich am Firmen-Staffellauf durch den Tiergarten beteiligen. Ein Zuschuss in Höhe von 50,00 /pro Staffel zur Startgebühr wird den Startern vergütet. Meldeschluss: 15. Mai 2012

Azubi-Fußballturniere 2012

Für die Azubis der DB finden im Juni und Juli 2012 drei Fußballturniere statt und zwar am 18.

Juni in Berlin, am 16. Juli in Karlsruhe und am 30. Juli in Nürnberg. Interessierte Azubi-

mannschaften wenden sich an die regionalen Ansprechpartner. In Berlin: Jens Lehmann,

Telefon: 030/29712292, Email: Jens.J.Lehmann@deutschebahn.com, in Karlsruhe: Henry

Fischer, Telefon: 0721/938 4068, Email: Henry.He.Fischer@deutschebahn.com, in Nürnberg:

Johannes Kulacz, Telefon: 015201851051, Email: Johannes.Kulacz@vdes.org

Eisenbahner-Tennisturnier für Paare vom 13. bis 15. Juli 2012 in Hamm

Freizeitturnier für Eisenbahner-Paare, von denen sich wenigstens ein Partner im aktiven Eisenbahndienst befindet. Meldeschluss: 14. Juni 2012

DB Frauenfußballturnier am 22. September 2012 in Nürnberg

Nach dem letztjährigen Erfolg findet in diesem Jahr wieder für die Mitarbeiterinnen der DB ein Frauen-Fußballturnier statt. Mitmachen können Damen-Fußballmannschaften (Freizeit- und Hobbymannschaften) der einzelnen Geschäftsbereiche. Für Einzelspielerinnen besteht die Möglichkeit, am Turnier in zusammengestellten Mannschaften teilzunehmen.

Meldeschluss: 01. September 2012

Berlin Skatemarathon und Marathon am 29. und 30. September 2012 in Berlin

Für den Berlin-Skate-Marathon und Berlin-Marathon-Lauf können sich Mitarbeiter/-innen für das DB-Team über den VDES anmelden. Bei Anmeldung bis zum 29.02.2012 beträgt die Startgebühr 60.-, bei späterer Anmeldung bis zum 02.07.2012 beträgt die Startgebühr 80.-. Ein Zuschuss in Höhe von 50,00 wird den Startern vergütet. Sobald das Kontingent (150 Startplätze) erschöpft ist, wird das Anmeldeportal geschlossen.

Infomaterial und Anmeldeunterlagen zu vorgenannten Veranstaltungen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine e.V.

Frankfurt/Main Telefon 069/272277- 0 oder -12, Fax 069 / 27 22 77 29, Email:

eisenbahnersport@vdes.org und www.vdes.org Link ist im Bahnnet freigeschaltet.

Gut gelaufen, aber gut genug?

Auswertung der Jahresstatistik 2011

Wenn am Jahresende die Bestandsaufnahme der Mitglieder im Verein vorgenommen wird, gilt die größte Aufmerksamkeit dem Anteil der Eisenbahner und ihrer Angehörigen an der Gesamtmitgliedschaft. Es erhellten sich die Mienen, als der Rechner 60,14 %, das ist ein Anstieg von fast 2,5 %, auswarf.

Grund für das gute Ergebnis sind 3 Faktoren, die in diesem Jahr zusammenfallen, ein seltenes Ereignis.

Erstens: Die absolute Zahl der Eisenbahner stieg um 9 an. Obwohl ein Abgang von einigen aktiven, berenteten Eisenbahnern und deren Angehörigen verkraftet werden musste, stieg die Zahl trotzdem, weil einige Abteilungen gezielt und mit viel Mühe aus ihrem Kollegenkreis Eisenbahner werben konnten.

Zweitens: Eigentlich kein Ruhmesblatt für den ESV - Die Anzahl der erwachsenen Mitglieder verringerte sich um 34. Da unter ihnen sehr viele Nichteisenbahner waren, erhöhte sich der prozentuale Anteil der Eisenbahner.

Drittens: Beide Faktoren kämen aber nicht zum Tragen, wenn sich nicht der Anteil der Kinder und Jugendlichen um 26 erhöht hätte. Diese Altersgruppe wird bei der Berechnung des Eisenbahneranteils nicht hinzugezogen. Als Ausgangswert werden nicht die 1026 Mitglieder, sondern nur die erwachsenen Mitglieder, also 846 genommen.

Hinzu kommen noch einige Kinder von Eisenbahnern, die zur Zahl der Eisenbahner hinzugefügt werden, aber nicht in die Gesamtmitgliederzahl Eingang finden.

Von unseren 15 Abteilungen haben 13 einen Anteil von 50 % und darüber. Nur zwei, die Abteilungen Bergsteigen/Wandern (41,2 %) und Kanu (39,2 %) liegen mit ihrer Eisenbahnerquote darunter. Das ist das beste Ergebnis seit langem und zeugt vom Bemühen der Abteilungen, mit der guten Eisenbahnerzahl den Verein zu erhalten und den Eisenbahnern Sportmöglichkeiten anzubieten.

Die Abteilung mit dem höchsten Eisenbahneranteil ist Kegeln mit 84,3 %.

Zuwachs bei Kindern und Jugendlichen

Unser ESV hat sich auf die Fahnen geschrieben, den Kindern und Jugendlichen Angebote zum Sporttreiben zu unterbreiten. Viele soziale und gesundheitliche Aspekte verlangen von den Sportvereinen, sich mit ihren Mitteln um die Jugend zu kümmern. Wir sind mit dem Angebot längst nicht zufrieden, freuen uns aber über die erreichten Fortschritte.

2011 haben wir mit dem Zugewinn von 21 Kindern und 5 Jugendlichen einen ordentlichen Schritt nach vorn gemacht. Schließlich sind ja nicht nur die 26 neuen Mitglieder dazu gekommen, sondern auch die normalen Abgänge ausgeglichen worden. Deshalb ist das Ergebnis um so höher zu werten.

Wir können jetzt auf einen Kinder- und Jugendanteil von 17,5 % an der Mitgliedschaft verweisen. Nach der Neugründung des ESV Lok Schöne weide 1991 eines der besten, wenn nicht gar das beste Ergebnis. Zu danken ist das vor allem den Abteilungen Turnen (92), Schwimmen/Wasserball (38), Orientierungslauf (10), die als Säulen des Kinder- und Jugendsports in unserem Verein gelten.

Zugänge und Verluste

Bei 10 Abteilungen sind Zugänge im Jahr 2011 zu verzeichnen.

Spitzenreiter sind die Abteilungen Tennis (7), Tischtennis (5) und Turnen (4).

Verluste an Mitgliedern mussten 5 Abteilungen hinnehmen. Es sind Fußball (25), Sport mit Hund (7), Gymnastik (4), Sportschießen und Bergsteigen/Wandern (je 1).

Groß und Klein

Die größten Abteilungen unseres Vereins sind Schwimmen/Wasserball (143), Turnen (134) und Gymnastik (127).

Sie allein machen mit 400 Mitgliedern fast 40 % des Gesamtvereins aus.

Die kleinsten Sparten sind Bergsteigen/Wandern (17), Sport mit Hund (21) und Sportschießen (24).

Für die Eisenbahnersportler und den Nachwuchssport war 2011 ein gutes Jahr. Weniger gut war es für die erwachsenen Mitglieder. Der Vorstand freut sich über die vielen Initiativen der verschiedenen Abteilungen. Ja, es ist viel geschafft worden. Hinzu kommen die zahlreichen Maßnahmen des Vorstandes in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit, persönliche Gespräche mit verantwortlichen Mitarbeitern der S-Bahn, Präsentationen des ESV bei verschiedenen Veranstaltungen der Bahn.

Das alles zusammen macht den zugkräftigen Verein aus. Wir bitten dabei zu beachten: Der gesamte Verein wird ehrenamtlich geleitet und verwaltet. Das wertet auch das Ergebnis in der Statistik 2011 auf.

Weiss



Die Kinder aus der „Wassergewöhnungsgruppe“ haben keine Angst mehr vor dem Wasser und lernen spielerisch schwimmen.

Unsere Lizenz-Übungsleiter

In den Abteilungen Gymnastik, Turnen, Orientierungslauf, Tennis, Kegeln und Schwimmen sind lizenzierte Übungsleiter (der Begriff umfasst auch die Übungsleiterinnen) ehrenamtlich tätig. Sie haben in einem Ausbildungslehrgang an der Landessportschule Berlin in den sportwissenschaftlichen Grundlagen und der sportart-spezifischen Theorie und Praxis die Lizenz erworben, die für einen Zeitraum von 3 bis 4

Jahren gültig ist. Alle Lizenzen können mit 15 Lehreinheiten verlängert werden. Damit sind die Lizenz-Übungsleiter die am höchsten ausgebildeten ehrenamtlichen Lehrkader in unserem Verein.

Jede Abteilung sollte sich bemühen, befähigte Mitglieder für eine Übungsleitertätigkeit zu gewinnen und sie dann zu einer Ausbildung zu delegieren. Die entstehenden Kosten sollten in jedem Fall von der

Abteilung getragen werden.

Die in unserem Verein tätigen 9 Lizenz-Übungsleiter haben im Jahr 2011 insgesamt 738 Übungsstunden durchgeführt. Es gibt noch weitere 4 Lizenzträger, die aber im Jahr 2011 nicht tätig waren. Die finanzielle Entschädigung der Übungsleiter wird vom Landessportbund bezuschusst.

H.W.

Termine, Termine, Termine

Fußball

Heimspiele der Fußballer (1. Männer und die Ü 40)

Die 1. Männermannschaft und das Team Ü 40 tragen im nächsten Quartal folgende Wettkämpfe auf dem Lok-Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneeweide aus:

18.03.	10.15 Uhr	Ü 40	gegen	Marathon II
	14.00 Uhr	1. Männer	gegen	Galat. Spandau II
15.04.	14.00 Uhr	1. Männer	gegen	Blankenburg II
22.04.	10.15 Uhr	Ü 40	gegen	Lankwitz
	14.00 Uhr	1. Männer	gegen	Union 06 II
06.05.	10.15 Uhr	Ü 40	gegen	Blau-Weiß Buch
	14.00 Uhr	1. Männer	gegen	Nord Wedding II
20.05.	14.00 Uhr	1. Männer	gegen	Kickers 1900 II
03.06.	10.15 Uhr	Ü 40	gegen	1.FC Schöneberg

Tennis

Die Abteilung Tennis hat für die Punktspielsaison 2012 beim Tennisverband Berlin/Brandenburg 3 Mannschaften gemeldet.

Die Termine und Ansetzungen der Heimspiele werden erst Ende März ausgelost und sind im Internet unter nachfolgend genannter Adresse einsehbar.

Damen Bezirksoberrliga 1, Gruppe B

<http://service.tvbb.de/ergebnis/Sommer 2012/rangliste/Damen/Bezirksoberrliga I/Überregional/>

Herren 30, Bezirksliga 1, Gruppe B

<http://service.tvbb.de/ergebnis/Sommer 2012/rangliste/Herren 30/Bezirksliga I/Überregional/>

Herren 40, Bezirksliga 1, Gruppe A

<http://service.tvbb.de/ergebnis/Sommer 2012/rangliste/Herren 40/Bezirksliga I/Überregional/>

Wandern

Die Wandertermine liegen in der Regel auf dem 3. Donnerstag im Monat.

Ausnahmen sind die Monate Mai und Dezember. Die Treffpunkte und Wanderziele werden bei den davor liegenden Ausflügen besprochen. Sie können aber auch telefonisch beim Wanderleiter Werner Müller (Tel. 6319665) erfragt werden.

Die Termine:	22. März	16. August
	19. April	20. September
	10. Mai	18. Oktober
	21. Juni	15. November
	19. Juli	13. Dezember

Die Wanderungen im Januar (s. S. 7) und Februar wurden bereits durchgeführt.

Vom 12. - 16. Juni 2012 fahren die Wanderer ins Erzgebirge nach Neuhermsdorf (in der Nähe von Altenberg), um dort eine „Wanderwoche“ durchzuführen.

Turnen

Montag 5. März 18.00 Uhr Lok-Sporthalle Sportabzeichen Bedingung Turnen

Sportschießen

Dienstag 13. März ab 15.00 Uhr Schießstand Sporthalle Schnuppertraining

„ 17. April „ „ „ „ „ „ „

(Teilnahme ab 12 Jahre. Bis 17 Jahre in Begleitung Erwachsener oder mit schriftlicher Zustimmung der Eltern)

Wasserball

Freitag 30. März 18.30 Uhr Schwimmhalle Schnuppertraining (ab 7 Jahre)

„ 20. April „ „ Baumschulenweg „ „

„ 11. Mai „ „ „ „ „

Schwimmen

Mittwoch 4. April 17.00 Uhr Schwimmhalle Sportabzeichen Bedingung

„ 11. „ „ „ Baumschulenweg Schwimmen (ab 8 Jahre)

Freitag 13. „ „ „ „ „ „

„ 18. Mai „ „ „ „ „

(Voraussetzung: Interessenten müssen Schwimmen können)

Tischtennis Schleifchenturnier (ab 16 Jahre)

Mittwoch 25. April 18.00 Uhr Lok-Sporthalle

Radsport Radtourenfahrt (Siehe S. 8)

Sonnabend 5. Mai 10.00 Uhr Sportforum Bernau

Gute Platzierungen beim 9. Lok-Senioren- Doppeltturnier im Tennis

Das Turnier fand vom 10. bis 12.02.2012 in der Tennishalle in Elsterwerda statt.

Teilnehmer vom ESV Lok Schöneeweide waren Eberhard Geske und Wilfried Pittke.

In der am Freitag stattfindenden Auftaktveranstaltung, welche als Mixed-Doppel durchgeführt wurde, belegte Wilfried Pittke den 1. Platz.

Nach Abschluss der am Samstag und Sonntag durchgeführten Herren Ak60+ Doppelkonkurrenz konnten Wilfried und Eberhard einen 3. Platz belegen.

Kegelfrauen suchen Verstärkung

Zunächst suchen die Kegelfrauen von Lok Schöneeweide quantitative Verstärkung, also Frauen aller Altersgruppen, die den Kegelsport auf unserer Bahn am Betriebsbahnhof Schöneeweide ausüben wollen. Dort nimmt sie eine der wenigen Lizenz-Übungsleiterinnen in Berlin unter ihre Fittiche und bringt ihnen die Technik dieser so beliebten Sportart bei. Wer nach den erreichten Fortschritten an Wettkämpfen teilnehmen möchte, kann das tun. Es ist jedoch nicht Voraussetzung für den Einstieg ins Bohlekegeln auf der Schöneeweider Bahn.

Wer mitmachen möchte, kann das donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr oder freitags ab 15.00 Uhr und anschließenden späteren Zeiten tun.

Wichtig: Sportschuhe mitbringen, die nicht auf der Straße getragen werden.

Nähere Auskünfte:

Sabinegrosse_berlin@yahoo.de

Rosi schafft Ordnung

Der Vorstand der BSG Lokomotive Schöneeweide führte bis 1989 ein „Beschlussbuch“, in das die bei den Vorstandssitzungen gefassten Beschlüsse per Hand eingetragen wurden. Mit Beginn der nachfolgenden Legislatur wurden dann von allen Vorstandssitzungen Protokolle gefertigt, die den Vorstandsmitgliedern und Abteilungsleitern zugesandt wurden und werden. Die Vorwende-Wirren ließen die Eintragungen in das Beschlussbuch ins Hintertreffen geraten. Es gab von einigen Sitzungen nur lose Blätter. Rosi Prawitz, die auch schon vor 1989 die Eintragungen in das Beschlussbuch vornahm, übertrug nach 20jähriger Pause die Festlegungen von den Einzelblättern in das Buch. Bis auf eine kleine Zeit-Lücke herrscht jetzt Ordnung in der „Geschichte der Vorstandstätigkeit“.

Grundreinigung im Fitnessraum

Die Abteilung Gymnastik ließ vom 1. Februar ab 16 Uhr bis zum 3. Februar 15 Uhr den Fitnessraum gründlich reinigen. Es danken alle Mitnutzer dieses Sportraumes der Abteilung für diese Initiative, die die Freude am sportlichen Üben sicher wesentlich erhöht.

Lok-Sportler auf der Kammloipe im Erzgebirge

Die Sportfreunde Jürgen Klähne, Rolf Lischer (Radsport), Wolfgang Meinke (Gesundheitssport) und Norbert Eberst (Tennis) verbindet seit 30 Jahren eine besondere Geschichte. Ein Ski-Langlauf-Trainingslager auf der Kammloipe.

Bereits im Februar 1982 unterbreitete Rolf den Vorschlag, doch am Ski-Langlauf-Trainingslager der Orientierungstaucher des RAW Schöneweide teilzunehmen, in Thüringen auf den Rennsteig.

Gesagt, getan, aber bereits nach wenigen Kilometern in der Loipe, wurde uns klar, mit Holzski und Seilzugbindung, dazu noch schwere Skistiefel, damit konnte man kein sportliches Tempo aufbauen, geschweige lange durchhalten. Dieses Trainingslager konnte man getrost als Reifall betrachten.

Eines war jedoch klar, im nächsten Jahr würden wir die Sache entschieden professioneller angehen.

Rolf schwärmte immer von früheren Trainingslagern in Johanngeorgenstadt, von der Schneesicherheit und der gespürten Kammloipe. Aber leider war es sehr schwer, dort im Winter ein Quartier zu bekommen.

Mit einer im Sommer 1982 liebevoll geschriebene Karte an die Kurverwaltung Johanngeorgenstadt, konnten wir die Herzen der dort tätigen Damen erweichen und durften uns auf ein Quartier im Wanderheim im Ortsteil Oberjügel freuen.

Schon unsere erste Anreise hinterließ in der Kurverwaltung Johanngeorgenstadt einen bleibenden Eindruck.

Da wir einen Anschlusszug durch Verspätung verpasst hatten, kamen wir erst um 0.55 Uhr am Bahnhof Johanngeorgenstadt an. Dann folgte ein einstündiger Fußmarsch mit Gepäck bergauf zur Schlüsselverwalterin in der Jügelstraße. Mit gemischten Gefühlen klingelten wir um 02.00 Uhr an der Haustür, der Gefahr bewusst, mit einem Eimer Wasser in die Flucht geschlagen zu werden.

Doch Frau Unger hatte ein Nachsehen und begleitete uns mitten in der Nacht zum Wanderheim, um uns die Quartiere zuzuweisen.

Am ersten Tag, mit neuer semiprofessioneller Ausrüstung,

ging es zur Eingewöhnung am Henneberg vorbei auf die Kammloipe nach Carlsfeld. Der obere Weg um die Talsperre herum ist ca. 15 Km lang. Nach erfolgter Stärkung im Gasthaus Talsperre ging es die 15 Km zurück ins Wanderheim.

Am nächsten Tag folgte dann der von Rolf im Vorab schon als sagenumwobene schreibebene Klassiker, die Tour nach Mühlleiten. 21 Km über Henneberg, Weitersglashütte, Carlsfeld, Sachsegrund nach Mühlleiten. Nach erfolgter Stärkung im Buschhaus dann die Rücktour, noch einmal 21 Km.

Es ist immer wieder faszinierend, was auf diesen 42 Km mit Körper und Geist passieren kann. Von Euphorie über völlige Erschöpfung, wirre Gedanken bis hin zur Freude, dass es vorbei und man noch einigermaßen beisammen ist. Diese Faszination lässt uns seit 30 Jahren nicht los!

Der 3. Tag wurde als Ausklangtour genutzt, bei guten Schneebedingungen über den Auersberg (1019M) nach Sosa und zurück.

Seit der Wende kann man auch nach Tschechien ins Böhmisches fahren. Dort ist eine Anschlußloipe, die Skimagistrale über den Böhmisches Rammelsberg (Zajecí 1008M), Platten, Gottesgabe bis zum Keilberg/ Oberwiesenthal gespürt.

Unser Quartier haben wir seit dem in der Pension Bartel aufgeschlagen. Das ist eine einfache Sportlerunterkunft, dafür sind wir sehr flexibel mit Reisezeiten und Personenanzahl. Denn wir konnten in den Jahren schon einige Bekannte von einem sportlichen Wochenende auf der Kamm-



In der Loipe kurz vor Mühlleiten.
v.l.n.r. Norbert Eberst, Wolfgang Meinke, Jürgen Klähne, Rolf Lischer

loipe überzeugen. U.a. den Abteilungsleiter der Tennisabteilung Eberhard Geske, Annelie Nather, Alena, Sören und Kirsten Eberst, Sven Lischer, Bernd Reichert, Falk Behrend und Peggy Ecker.

Man könnte viele Geschichten erzählen, die sich in den 30 Jahren in Oberjügel ereignet haben, widrige Wetterverhältnisse, spektakuläre Stürze, wohlige Abende im Wanderheim mit einem singenden Wirt oder völlig verbrannte Handschuhe (es waren nur noch die kleinen Karabinerhaken übrig) auf den Dauerbrandöfen.

In diesem Jahr gilt es Jürgen Klähne ein besonderes Lob auszusprechen. Er wird in diesem Jahr sein 70. Geburtstag feiern und hat wie in den 29 Jahren davor die große 42 Km Tour nach Mühlleiten und zurück mit Bravour gemeistert.

Der Zufall wollte es, dass wir in diesem Jahr in Mühlleiten das ESV-Ehrenmitglied Wolfgang Hampel sowie Helga und Horst Köppen (Tennisabteilung) getroffen haben.

Auch im nächsten Jahr werden wir versuchen, diese Tradition fortzusetzen.

Eberst

Durch Wald und Flur nach Lichtenrade

Auch die wanderlustigen Senioren unseres Sportvereins starteten frohen Mutes in das Jahr 2012.

Dazu trafen sich 17 Sportfreunde am 19. Januar 2012 auf dem S-Bahnhof Buckower Chaussee. Gegen 10 Uhr verließ die Gruppe, angeführt durch Lisa Meichsner, das Umfeld des Bahnhofs und steuerte den Gutspark Marienfelde an. Am südlichen Ufer des Freeseteiches laufend, entdeckten die Senioren sogar einen Fischreiher. Offenbar störte die Gruppe den Vogel, denn er reckte den Hals und schwang sich in die Luft.

Der Weg führte uns am Königsgraben entlang, vorbei am Röhthepfuhl und in den Freizeitpark Marienfelde hinein. Auf einer kleinen Anhöhe lud ein Holz-Pavillon zur Rast ein. Hier wurde mit einem Schluck Sekt das neue Jahr begossen und auf die Gesundheit angestoßen. Danach ging es zur Kolonie am Diedersdorfer Weg. Vorbei am Pumpwerk ging es in den Forst Düppel, der an der südlichen Stadtgrenze liegt.

Wegen des andauernden Regens kürzte die Gruppe die Waldstrecke ab und kehrte bald auf gepflasterte Wege zurück. Über den Lortzingplatz und die Lortzingstraße gingen wir zum S-Bahnhof Lichtenrade.

Hier, am Ende der monatlichen Wanderung, lockte das Ristorante „Principessa“ die 16 Sportfreunde zum gemeinsamen Mittagessen.

Fred Huskobra



Noch hat der Regen nicht begonnen. Trotz des folgenden schlechten Wetters war der Ausflug wieder ein schönes Erlebnis für die Seniorinnen und Senioren.

Günter Schade übergibt Wanderstab an Werner Müller

„Da kam ein Wanderer des Wegs“ mit einer Senioren-Wandergruppe - es war Günter Schade, der am 10. April 81 Jahre wird.

Jahrzehntelang hat er mit Schüler-Wandergruppen die DDR bereist, ist mit ihnen gewandert, hat mit ihnen in Jugendherbergen und in der Wanderhütte in Schöna (Sächsische Schweiz) Station gemacht. Sommers wie winters war er mit ihnen auf den Beinen. Möglich war das durch die Freifahrtscheine der damaligen BSG Lokomotive Schöneweide. Noch heute schwärmen die nun auch schon über 60-Jährigen von den Touren mit ihm und den damit verbundenen Erlebnissen.

Die Nachwendezeit nutzte Günter als passionierter Bergsteiger und -wanderer, um die Alpen und andere Felsmassive selbst im fernen Nepal anzugehen.

Als wir im ESV Anfang der 90er Jahre den Seniorensport auf ein breiteres Fundament stellten und 14 Gruppen in verschiedenen Sportarten ins Leben riefen, war Günter sofort bereit, die monatlichen Wanderungen zu organisieren. Vorbereitung und Durchführung lagen in seinen Händen.

Am 15. Dezember 2011 war es dann die letzte Tour, die unter seiner Leitung stattfand. Im Anschluss daran wurde er von seinen Seniorensportlern mit einer kleinen Würdigung für seine langjährige Regieführung geehrt

Der Vereinsvorstand schließt sich dem Dank und der Ehrung an, gratuliert Günter herzlich zum Geburtstag, wünscht ihm eine solide Gesundheit und weiter viel Freude im und am Wandern und Bergsteigen im

ESV.

Niemand glaubt ihm sein Alter, weder vom Aussehen noch von seinen vielen Aktivitäten und erst recht nicht von seiner sportlichen Leistungsfähigkeit. Schließlich hat er 2011 zum 13. Mal die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt. Seine Devise heißt: Regelmäßig Sport treiben; denn wer rastet, der rostet.

H.W.



Mit regelmäßigem Sport hält sich Günter Schade für seine Wander- und Klettertouren fit.

Neuer Leiter und Organisator der Senioren-Wandergruppe, die an jedem 3. Donnerstag im Monat ihre Wanderung durchführt, ist Werner Müller (Te. 6319665). Bei ihm sind für Neueinsteiger die nächsten Wanderungen zu erfragen.

Nachtturnier der Tennisspieler

Die Zeit war der stärkste Gegner

Am 05.02.12 fand in der GrünWeiss-Tennishalle in Baumschulenweg das 7. Nachtturnier statt.

Diesmal fanden sich 5 Paare ein, die an einem kalten Winterabend ein bißchen Tennis spielen wollten.

Punkt 18:00Uhr flogen dann die ersten Bälle über die Netze. Eberhard Geske hatte einen genauen Zeitplan ausgearbeitet, so dass jede Spielbegegnung genau 30 Minuten dauern sollte. Dies führte dann dazu, dass es häufig zu sehr knappen Ergebnissen kam. Das Spiel Bettina und Torsten gegen Eva und Stefan hätte mit 3:3 nicht knapper ausgehen können. Der ständige Blick auf die Uhr und die Zeit, die einem im Nacken saß, sorgten zusätzlich für innere Angespanntheit und so passierten noch ein paar extra Fehler, die unter „normalen“ Spielbegegnungen wahrscheinlich nicht gemacht worden wären. Als glückliche Gewinner gingen Katrin und Roman vom Platz. Den zweiten

Platz belegten Bettina und Torsten und der dritte Platz ging an Eva und Stefan.

Allen Gewinnern an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch!

Als Preise wurden viele Sekt- und Weinflaschen verteilt.

Und auch der letzte Platz wurde mit leckeren Süßigkeiten „belohnt“.

Sehr schön war, dass sich Ilse und Manfred Kreuzburg unter die „jungen“ Mitspieler mischten. Sie kämpften mit vereinten Kräften um jeden Punkt. So kam es schon mal vor, dass beide



Die Sieger 2012 sind Katrin und Roman

Einladung zur 5. Radtourenfahrt des ESV

Bereits zum 5. Mal organisiert die Abteilung Radsport unseres Vereins am Samstag, dem 5. Mai 2012 die Radtourenfahrt von Bernau im Norden von Berlin durch die Landschaftsschutzgebiete Barnim, Chorin, Niederes Oderbruch vorbei am Schiffshebewerk Niederfinow bis zur Oder.

Start- und Zielort ist wieder am Sportforum Bernau, an der Tränke 30 (unweit vom S-Bahnhof Bernau) in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Die RTF-Fahrer können wählen zwischen einer Strecke über 57, 72, 112 oder 150 km. Für Volksradfahrer und Familien bereiten wir eine Strecke über 30 km vor.

Gefahren wird nach der Straßenverkehrsordnung mit einem verkehrstüchtigem Fahrrad beliebiger Ausstattung. Das Tragen eines Fahrradhelmes ist erwünscht!

Die Strecken werden von uns ausgeschildert, so dass ein Verfahren ausgeschlossen ist.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sportfreunde anderer Abteilungen unseres Vereins und S-Bahner am Start begrüßen könnten.

Übrigens: Im vorigen Jahr meldeten sich 210 Teilnehmer beim Starter!

H.-G. Dirks

Jahrestags-Kegeln

Am 18. Februar 1993 gründeten sich die ersten beiden Senioren-Kegelgruppen der Abteilung Turnen, denen bald danach zwei weitere folgten. Der Gründungstermin ist Anlass, dass jedes Jahr im Februar mit diesen 4 Gruppen ein Fernwettkampf - jede Gruppe spielt in ihrer Trainingszeit 80 Kugeln ausgetragen wird. Die Siegerin und der Sieger erhalten einen Wanderpokal.

In diesem Jahr hießen die Pokalsieger Ursula Lumme und Dieter Wuttke. Die Siegerleistungen lagen bei 531 und 551 Punkten.

Aus „4 Stars“ wurde „DB plus“

Die Deutsche Bahn und ihre 5 Sozialpartner Bahn-Sozialwerk, Bahn-Betriebskrankenkasse, Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine, DEVK-Versicherungen und die Sparda-Banken firmieren seit Beginn des Jahres unter dem Titel „DB plus“ (vorher: „4 Stars“).

„Durch den neuen Namen schaffen wir einen sichtbaren Bezug zur Deutschen Bahn“ sagt H.-J. Borck, Leiter Sozialpolitik. Die Sozialpartner unterbreiten den Mitarbeitern der Bahn verschiedene Angebote. Auch unser ESV wird sich daran beteiligen.

gleichzeitig einen Ball traf...

Alles in Allem war es ein sehr schöner Abend! Wir hatten alle viel Spaß und haben uns dazu auch noch sportlich betätigt. Wir hoffen, dass dieses Turnier auch weiterhin einen festen Platz im Terminkalender hat.

Nancy und Stefan Menke

Ehrenamt und Hartz-IV-Bezug

Übungsleiterpauschale bleibt bis zu 175 Euro pro Monat anrechnungsfrei

Von Jens Krüger

Im Bundestag und im Bundesrat wurde am 25. Februar 2011 beschlossen, dass Hartz-IV-Bezieher, die sich in einem Sportverein/-verband oder für sonstige gemeinnützige Organisationen persönlich engagieren, weiterhin anrechnungsfrei eine moderate Aufwandsentschädigung/begünstigte Übungsleitervergütung erhalten können.

Bei leistungsberechtigten Personen mit steuerfreien Einnahmen oder Bezügen aus begünstigten Übungsleitertätigkeiten, egal ob im Sport- oder Musikverein, bei der Mitwirkung in gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Einrichtungen, bleiben bis zu 175 Euro pro Monat anrechnungsfrei.

Um welche Einnahmen/Bezüge geht es?

Anrechnungsfrei bleiben die Einnahmen nach § 3 Nr. 12 EstG (Aufwandsentschädigungen aus öffentlichen Kassen), § 3 Nr. 26 EstG (begünstigte pädagogisch, betreuerische Übungsleitertätigkeit), § 3 Nr. 26a EStG (den seit 2007 geltenden Ehrenamtsfreibetrag) und für den soeben erst eingeführten Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 26b EStG (für ehrenamtliche Betreuungen), jedoch (insg.) höchstens 175 Euro je Monat. Es ist möglich,

Empfänger von Arbeitslosengeld II weiterhin in die ehrenamtliche Arbeit des Vereins einzubinden und das Engagement zum Teil zu honorieren. Die Teilhabe einer Vielzahl von Hartz-IV-Beziehern am gesellschaftlichen Leben wird damit unterstützt. Den gemeinnützigen Vereinen wird die Grundlage gegeben, ihren Aufgaben im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich der Gesellschaft nachzukommen.

Dies ist die Kernvorschrift: Bei § 11b SCB II wird Abs. 2 wie folgt angefügt: „Erhält eine leistungsberechtigte Person mindestens aus einer Tätigkeit Bezüge oder Einnahmen, die nach § 3 Nr. 12, 26, 26a oder 26b des Einkommensteuergesetzes steuerfrei sind, gelten die Sätze 1 und 2 (Anrechnungsvorgaben) mit den Maßgaben, dass jeweils an die Stelle des Betrages von 100 Euro monatlich der Betrag von 175 Euro monatlich und an die Stelle des Betrages von 400 Euro der Betrag von 175 Euro tritt. § 11a Abs. 3 bleibt unberührt.“ informieren Sie hierüber die in Ihrem Verein engagierten Mitglieder und Helfer!

Que//e Rechtsanwalt Prof. C. Ceckle, Fachanwalt f. Steuerrecht, Freiburg (aus „Sport in Berlin“ April-Mai 2011)

Wahl und Neue Ideen bei Sport mit Hund

Der Vereinsvorstand hatte Sorgen mit der Abteilung Sport mit Hund. Aber viel schlimmer noch, es tat sich kaum noch etwas bei den Hundesportlern, um in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Nach einer kritischen Aussprache in der 16. Sitzung des Vereinsvorstandes am 5. Oktober 2011 wurde gehandelt.

In der letzten Januarwoche 2012 wählten die Mitglieder Marina Rohr als Vorsitzende der Abteilung, Sabrina Moschet als ihre Stellvertreterin und Sabrina Schauties als Kassenwartin. Sie versprachen, sich für die Abteilung einzusetzen.

Vorgesehen sind im Frühjahr einige Veranstaltungen für junge und erwachsene Hundebesitzer, eine Vorstellung der Abteilung in den lokalen Medien und - so Marina Rohr: „auf jeden Fall die Mitwirkung bei den Veranstaltungen des Sportvereins“.

Die auf 21 Mitglieder geschrumpfte Abteilung muss anfangs Ideen entwickeln und mit etwas Aufwand auch umsetzen, um unter den Altglenicker und Bohnsdorfer Frauchen und Herrchen, aber auch unter den Eisenbahnern ihr buntes Leben mit und ohne Hund bekannt zu machen.

Der Vereinsvorstand wird gern unterstützend mitwirken.

Unsere Rechtsecke /

Das Präventionsgesetz

Einerseits gibt es zur Tätigkeit des Übungsleiters aus rechtlicher Sicht viel zu sagen, andererseits betrifft dieses Thema nicht so viele Mitglieder unseres Vereins. Deshalb habe ich mich entschlossen, mich erst mal etwas anderem zuzuwenden; Zunächst der Frage

Was ist ein Präventionsgesetz ?

Wer kennt das nicht? Man sitzt in gemütlicher Runde- und bald dreht sich das Gespräch wiederum um Krankheiten! Bis einer/ eine aufsteht und rigoros erklärt: „Schluss mit dem Thema!“

Und wenn man genau hinguckt, dieser eine ist meist der, der sich mit Freude sportlich betätigt, ob nun leistungsorientiert oder im Rahmen des Gesundheitssportes- was unser Verein ja für alle seine Mitglieder egal in welchem Alter anbietet.

Seit 10 Jahren diskutiert die Politik in Deutschland die Verabschiedung eines Präventionsgesetzes. Ein Gesetz, in dem festgeschrieben wird, Menschen in allen Lebensbereichen zu gesunden und heilsbewusstem Verhalten anzuregen, sie zu befähigen, Krankheiten zu vermeiden und die Gesundheit zu erhalten. Über diese Ziele gesundenheitlicher Prävention (Vorbeugung) und ihrer gesamtgesellschaftlichen Bedeutung besteht Einigkeit in allen Parteien, gescheitert ist die Diskussion eines Entwurfs vor allem an den Fragen der Finanzierung sowie der Organisation. Denn der Rechtsanspruch auf Gesundheitssport kostet viel Geld und

braucht Gremien, die die bestehenden Aufgaben verwalten.

Leider ist der Stand jetzt so, dass die Bundesregierung einen vom Ministerium für Gesundheit erarbeiteten Entwurf nicht weiterverfolgt. Dabei wäre es wichtig, bestehende bewährte Programme zu bündeln und die Angebote zu verbreiten. Ein Präventionsgesetz könnte für einen gewissen zeitlichen und in einem begrenzten finanziellen Rahmen einen Rechtsanspruch auf die Förderung von Gesundheitssportangeboten festschreiben, wie das 2001 für die Rehabilitation geschehen ist. Es müssten Mittel für Forschungsvorhaben zur Nachhaltigkeit und Kosten-Nutzen-Analyse vorgesehen werden. Letztlich würde es den anderen Säulen des Gesundheitssystems Therapie, Rehabilitation und Pflege- enorm nützlich sein, wenn noch mehr Menschen erreicht werden, sich gesundheitssportlich zu betätigen.

Der Landessportbund Berlin macht sich seit Jahren für den Gesundheitssport stark. Die Initiativen „Sport pro Gesundheit“ finden ihren Zuspruch.

Und ob nun Sportfest, Seniorensporttreff, Kegelspaß, Kinderturntag oder das wöchentliche Training- wir bei Lok Schönevide leben doch schon das Gesetz- oder ?

Das meint Eure

Elke Tomporek



Marina Rohr, die neue Abteilungsleiterin von „Sport mit Hund“ mit ihrem Hund Apachi

Der neue Vorstand der Abteilung:

Marina Rohr, 1. Vorsitzende
Tel. 70220815,
E-Mail: dettefrohr1@alice-dsl.net

Sabrina Moschet, 2. Vorsitzende
Tel. 6765543,
E-Mail: moschet@t-online.de

Sabrina Schauties, Kassenwartin
Tel. 63410883,
E-Mail: blue.brina@web.de

Berliner Freiwilligen-Pass für Ireen

Die letzte, erweiterte Vorstandssitzung im vergangenen Jahr war Anlass, der Sportfreundin Ireen Gallwitz aus der Abteilung Schwimmen / Wasserball den von der Sportjugend Berlin verliehenen Berliner FreiwilligenPass in feierlicher Form zu überreichen.

Zu der Einführung des Berliner Freiwilligen-Passes wird auf der Internet-Seite der Sportjugend Berlin ausgeführt:

„Der Berliner Freiwilligen-Pass soll Dank, Würdigung und Anerkennung für freiwilliges bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement im Land Berlin zum Ausdruck bringen. Außerdem kann er mit einer Beschreibung der dabei erworbenen Kompetenzen als Nachweis des gezeigten Einsatzes bei Bewerbungen oder Anrechnungsverfahren in Bildung und Beruf eingesetzt werden.“

Ireen ist seit 2005 als Übungsleiterin insbesondere im Bereich unserer Schwimm-Anfänger tätig. Dabei zeigt sie von Anfang an viel Geduld und Einfühlungsvermögen.

Im Laufe der Zeit hat Ireen die Ausbildung zum Rettungsschwimmer absolviert, sich zum Trainer-Assistenten qualifiziert und ihre C-Trainer-Lizenz erworben. Sie ist Sportabzeichen-Prüfer und beim Berliner Schwimmverband als ausgebildeter Kampfrichter tätig. Die Betreuung unserer Schwimm-

Anfänger hat sie nahtlos übernommen, als die Sportfreundin Plath wegen der Geburt ihrer Tochter als Übungsleiterin pausieren musste.

Wir freuen uns, mit Ireen eine verantwortungsvolle, kompetente und sehr nette Sportfreundin in unseren Reihen zu haben und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Spaß bei ihrer Tätigkeit für unseren Verein und hoffen, dass ihr das Studium dafür auch genügend Zeit lässt und sie es erfolgreich absolviert.

Peter Schubert



Ireen Gallwitz nach dem Überreichen des Berliner Freiwilligenpasses, einer Anerkennung des Berliner Senats für freiwilliges Engagement.

Herzlichen Glückwunsch, Swantje!



Am 16. Januar feierte Swantje Plath, die seit fast 32 Jahren Mitglied unseres Vereins

ist, ihren 40. Geburtstag. Schon kurze Zeit nach ihrem Eintritt in die damalige BSG Lok Schöneweide wurde sie wegen ihrer guten Schwimm-Leistungen in unsere kleine, aber leistungsstarke Wettkampf-Mannschaft, damals nur aus Mädchen und weiblicher Jugend bestehend, aufgenommen. Bei den alljährlichen Spartakiaden, dem damaligen Höhepunkt unseres Wettkampf-Geschehens, errang sie über viele Jahre regelmäßig mehrere Medaillen und trug somit als sehr gute Schwimmerin zu unseren Erfolgen bei.

Nach Beendigung ihrer aktiven Laufbahn widmete sie sich als Übungsleiterin unserem Nachwuchs. Dabei ergab es sich, dass sie auch schon mal kleinen Kindern das Schwimmen beibrachte.

Unsere Überlegungen, durch das Angebot „Schwimm-Unterricht für die Kinder von Eisenbahnern“ unseren sehr geringen Eisenbahner-Anteil positiv zu beeinflussen, wurden von Swantje durch die Bildung einer entsprechenden Kindergruppe aufgegriffen und zeigt bis heute sehr gute Ergebnisse.

Als Swantje wegen der Geburt ihrer Tochter aussetzte, hatte sie die anderen Übungsleiterinnen befähigt, die von ihr begonnene Arbeit erfolgreich fortzusetzen.

Aber schon bald kam sie mit ihrer kleinen Ida wieder regelmäßig zum Training und gibt Unterstützung, wo es notwendig ist. Wenn ihre Tochter sich auch weiterhin zu einer kleinen Wasserratte entwickelt, wird uns Swantje sicher bald wieder als Übungsleiterin zur Verfügung stehen. Wir gratulieren Swantje recht herzlich zu ihrem runden Geburtstag und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute, viel Freude und einen baldigen guten Start im neuen Heim.

Peter Schubert

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Fußball

19.04.12 Andreas Beck 40 Jahre

Abt. Gymnastik

13.02.12 Joachim Behnisch 65 Jahre

05.03.12 Gerlinde Wronski 65 "

09.03.12 Susanne Mielke 60 "

10.03.12 Renate Jacob 75 "

23.03.12 Udo Lindemann 70 "

06.04.12 Joachim Prawitz 50 "

04.05.12 Gisela Marx 70 "

28.05.12 Helga Zappe 70 "

Abt. Kanu

15.03.12 Heinz Müller 65 Jahre

22.03.12 Monika Weißflog 60 "

03.04.12 Karsten Horn 50 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

05.02.12 Regina Reiß 40 Jahre

13.03.12 Rainer Guski 80 "

21.03.12 Lutz Schmelzer 60 "

11.04.12 Wolfgang Schneider 65 "

Abt. Tischtennis

12.03.12 Manfred Grey 85 Jahre

Abt. Turnen

25.03.12 Jürgen Mauersberger 60 Jahre

02.05.12 Elke Fomferra 65

04.05.12 Hannelore Clemens 65 "

Abt. Tennis

21.03.2012 Roman Cheshmei 30 Jahre

Abt. Radsport

31.01.12 Ingrid Dirks 65 Jahre

01.04.12 Hans-Günther Dirks 65 "

Werbung

Meister des ESV wurden geehrt

Seit 2005 werden zum Anfang des Jahres die Sportler geehrt, die in den vergangenen 12 Monaten bei Berliner Meisterschaften und Bezirksmeisterschaften Ost des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine die Plätze 1 bis 3 belegten. Diese Ehrung wird im Verein vorgenommen und fand am 26. Januar in unserer Sportgaststätte statt. Bereits im Dezember 2011 ehrte das Bezirksamt Treptow-Köpenick die erfolgreichen Athletinnen und Athleten, die sich bei Welt-, Europa- und

Deutschen Meisterschaften an der Spitze platzieren konnten. Von Lok Schöne-weide wurden für diese Auszeichnungs-veranstaltung aus der Abteilung Ori-entierungslauf Leo Graumann gemeldet. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiterin und Organisatorin war Britta Hirsch für diese Ehrung benannt worden (s. S. 1). Aus verschiedenen Gründen waren an der ESV-Veranstaltung leider nur 14 der 24 eingeladenen Sportlerinnen und Sportler anwesend.

Die Ehrungsveranstaltung begann mit einem Kegelwettkampf. Der Vereinsvorsitzende übergab ein kleines Souvenir, dann wurden die Teilnehmer zum Essen eingeladen. Auch von dieser Stelle beglückwünschen wir die erfolgreichen Mitglieder des ESV zu ihren errungenen Platzierungen. Wir wünschen ihnen auch für 2012 gute Ergebnisse bei den Wett-kämpfen.

Das sind die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die im Jahr 2011 mit ihren Meisterschaftsplatzierungen für den ESV Lok Schöne-weide Ehre einlegten:

Tischtennis

Monika Kusche 2. Platz bei der VDES-Bezirksmeisterschaft
 Edda Wojtynek 2. Platz beim Berliner TT-Turnier
 3. „ bei der VDES-Bezirksmeisterschaft

Tennis

Eberhard Geske 3. Platz in der Klasse H50 bei den Deutschen Eisenbahnermeisterschaften
 Wilfried Pittke 1. „ „ „ „ H65 beim Lok-Turnier (entspricht der VDES- Bezirksmeisterschaft)
 2. „ „ „ „ „ „

Kegeln

Damen

Fränze Schwichtenberg 1. Platz bei den VDES-Bezirksmeistersch
 Silke Anger 2. „ „ „ „ „ „
 Mannschaft
 Fränze Schwichtenberg und Silke Anger 1. Platz „ „ „ „

Damen Klasse A

Aranka Teetz 3. Platz „ „ „ „ „ „
 Mannschaft
 Sabine Große, Aranka Teetz u. Petra Schulz 3. Platz „ „ „ „

Männer

Herren-Mannschaft
 Oliver Köhler + 2 Spieler von Lok Bau 3. Platz „ „ „ „
 Senioren-Mannschaft

Horst Mantwill , Klaus Schulz + 1 Spieler von Lok Bau 3. Platz VDES Bezirksmeisterschaft

Orientierungslauf

Friedericke Graumann	3. Platz	Deutsche Bestenkämpfe
Julian Langenhan	2. „	Mannschafts-OL Deutsche Bestenwettkämpfe
Leo Graumann	1. „	Mountainbike-OL Deutsche Meisterschaften
	2. „	Nacht-OL Deutsche Bestenwettkämpfe
Jürgen Ziesche	2. „	„ „
„	3. „	Ultralang-OL „
Michael Frenzel	2. „	Bundesrangsite 2011
	2. „	Nacht-OL Deutsche Bestenwettkämpfe
	3. „	Mittel-OL Deutsche Meisterschaften
Klaus Schlittermann	3. „	Nacht-OL Deutsche Bestenwettkämpfe

Plätze 1 bis 3 bei den Berliner Meisterschaften
 Melanie Alsmann Friedericke Graumann
 Heidi Graumann Oskar Frenzel
 Julian Langenhan Leo Graumann
 Holger Hesse Lutz Wohlrabe
 Bernd Graumann Jürgen Ziesche
 Christian Kremer Michael Frenzel
 Klaus Schlittermann Friedericke Frenzel

Züge fahren in der Sportgaststätte

Michael Plöntzke und Fred Dickert bauten Sportanlage im Kleinformat

In unserer Sportgaststätte fährt seit kurzem eine Modelleisenbahn. Ein Regio-Express und eine S-Bahn umfahren zweigleisig, und, das ist das Besondere, unsere Lok-Sportanlage am Betriebsbahnhof Schöne-weide. Die ist nicht nur so symbolisch dargestellt, sondern mit viel Liebe zum Detail aufgebaut. Da gibt es die Sportplätze, das Gelände um den Hauptplatz, Bänke, die Bungalows, den Grillstand ja, einfach alles, was auch in Natura zu sehen ist. Aber auch außerhalb des Sportplatzes, z. B. die Fußgängerbrücke über das Adlergestell, der S-Bahnhof, die Mauer zur Gleisanlage des S-Bahnwerkes, selbst an die Schaukästen am Adlergestell ist gedacht worden - einfach phantastisch! Und überall wird dem Modell mit kleinen Männchen Leben eingehaucht.

Die Bauherren dieser Anlage sind Michael Plöntzke und Fred Dickert, denen im Modell-Eisenbahn-Klub, unmittelbar neben dem Sportgelände, der Platz zum Bauen, viele Ideen, handwerkliche Kniffe und auch das Handwerkzeug gegeben wurden.

Nun steht die Anlage in der Sportgaststätte gleich links neben dem Eingang, ist Blickfang, löst bei den vielen Einzelheiten sowie Feinheiten Entdeckerfreuden und Spaß aus. Also, das muss man gesehen haben!

H. W.

Übrigens: Der Modelleisenbahn-Klub e. V. 1932 sucht noch Interessierte. Wer mitbauen möchte, einfach den 1. Vorsitzenden Dieter Conradt anrufen (Tel.: 3131406 oder 0171/1711887)



Fred Dickert hat mit Michael Plöntzke unsere Sportstätte am Adlergestell im Miniformat nachgestaltet, die auf drei Gleisen von der S-Bahn und dem RE umrundet wird.

Sportmanagement studieren?

Dario Voigt, langjähriges Mitglied unserer Abt. Schwimmen/Wasserball und aktiver Wasserballspieler studiert an der Universität Potsdam Sportmanagement. Im Rahmen des Bachelor-Studiums musste er ein Praktikum absolvieren, das er in unserem ESV Lok

Schöneweide durchführte. Dabei informierte er sich über die Vorstandstätigkeit und viele Vorgänge, die für die Existenz und Weiterentwicklung eines Sportvereins erforderlich sind. Wir baten Dario, einmal sein Studium vorzustellen. In unserem ESV gibt es

sicher junge Mitglieder, die bei ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit auch den Sport ins Kalkül ziehen und vielleicht die eine oder andere Anregung aus diesem Artikel entnehmen können.

Sportmanagement studieren?

Die Sportindustrie ist eine Wachstumsbranche von großer wirtschaftlicher Bedeutung. In Europa arbeiten ca. 15 Mio. Menschen in sportnahen Wirtschaftszweigen. Die Nachfrage nach Fach- und Führungskräften gerade mit betriebswirtschaftlichen und fremdsprachlichen Kenntnissen nimmt weltweit ständig zu.

Sport ist weit mehr als nur eine Form der Erleichterung. Sport bindet und fesselt Massen, national als auch international ist aus dem Sport ein Wirtschaftszweig gewachsen, dessen Bedeutung mehr und mehr zunimmt.

Um den Sport als körperliche Betätigung herum sind in den vergangenen Jahren hochprofessionelle Unternehmen und Dienstleister entstanden, die jeden Teilaspekt des Sports abdecken. Von Herstellern der Joggingsschuhe über Vermarkter von Werbebanden bis hin zu Managern von Profisportlern oder Organisatoren einer Weltmeisterschaft werden in dieser Branche vielfältigste Experten gebraucht, die sich mit den betriebswirtschaftlichen Hintergründen im Sportbusiness auskennen. Hier setzt der Studiengang Sportmanagement an.

Für die Aufnahme des Studiums ist nicht immer das Bestehen einer Sporteignungsprüfung erforderlich. Vor allem an privaten Hochschulen wird die Zulassung nicht über einen körperlichen (Fitness)Test, sondern über ein Auswahlverfahren bestehend aus einer Bewerbung und einem persönlichen Gespräch bzw. einem kleinen Assessment Center geregelt. Allerdings steigt die Anzahl der Unis und Fachhochschulen, die für die Aufnahme eines Sportmanagement Studiums auch das Bestehen der Sporteignungsprüfung voraussetzen. Auch die Universität Potsdam fordert einen erfolgreich absolvierten Sporttest. Die sportlichen Anforderungen variieren von Universität zu Universität.

Ich studiere an der Universität Potsdam Sportmanagement im fünften Fach-

semester. An dieser Stelle möchte ich den Studiengang kurz vorstellen.

Die Studieninhalte

Im Sportmanagement-Studium werden den Studierenden aufbauend auf der Betriebswirtschaftslehre Inhalte im Bereich Sportökonomie vermittelt. Dazu gehört unter anderem Sportmarketing oder Sponsoring. Im Gegensatz zu einem Sport- bzw. Sport auf Lehramt-Studium ist die Spezialisierung der Studierenden in einem Sportmanagement Studium vorgegeben. Nach dem dreisemestrigen Grundstudium, in dem man allgemeine Basis-Inhalte wie Grundlagen der BWL oder auch Rechnungswesen und Finanzmathematik behandelt hat, vertieft man sein Sportmanagement Studium dann im Hauptstudium (4. bis 6. Semester) mit ein bis zwei Studienschwerpunkten. Durch diese individuelle Orientierung und das Absolvieren von studienbezogenen Praktika kann man sich auf den Berufseinstieg in der gewünschten Branche vorbereiten.

Studieninhalte im Sportmanagement-Studium

Die Studieninhalte variieren natürlich von Hochschule zu Hochschule, daher sind hier die grundlegenden Inhalte, die jedes Sportmanagement Studium beinhaltet, aufgeführt.

- Personal- und Organisationsmanagement
- Sportgeschichte
- Sportökonomie
- Sportmarketing
- Sponsoringmanagement
- Vereinsmanagement
- Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft
- Sportpsychologie
- Sportsoziologie
- Grundlagen der Betriebswirtschaft

- Grundlagen der Volkswirtschaft
- Managementlehre
- Soft Skills wie Rhetorik- und Präsentationsfähigkeit
- Finanzmathematik
- Rechnungswesen
- Finanzbuchhaltung
- Jura
- Englisch

Dies sind nicht alle Studieninhalte, die im Sportmanagement Studium behandelt werden, da die Fächer je nach Hochschule variabel sind. Für einen genauen Einblick sollte man sich die Studienbroschüre von der Webseite der jeweiligen Hochschule herunterladen oder per Post bestellen. Neben der Voraussetzung ein betriebswirtschaftliches Studium mit dem Studienschwerpunkt Sportmanagement durchlaufen zu wollen, sollten Interessenten ebenso über sehr gute körperliche Voraussetzungen verfügen, um die sportlichen Herausforderungen meistern zu können. Da neben den BWL-Fächern auch diverse Sportkurse belegt werden müssen, zum Beispiel Leichtathletik, Turnen, Ballsportarten, Segeln, Schwimmen, Schneesport, Kampfsport, Gymnastik/Tanz, Trendsportarten usw. .

Das Sportmanagement-Studium richtet sich an angehende Sportmanager, die ein betriebswirtschaftliches Studium mit dem Fachwissen aus der Branche und der Wirtschaft des Sports anreichern wollen. Internationale Aufgaben in Finanzierung, Vermarktung, Management, Recht und Sponsoring sind ohne ein fachspezifische Studium für Führungskräfte nicht mehr zu bewältigen. Als Absolvent eines Sportmanagement Studiums verfügt man damit über eine wertvolle Doppelqualifikation betriebswirtschaftliches und sportbranchenspezifisches Wissen.

Dario Voigt

Ergebnisse im Wasserball

Die Mannschaft des ESV Lok Schöneweide führte im Januar 2012 3 Spiele in der Pokal-Vorrunde durch, die alle in der Schöneberger Schwimmhalle stattfanden. Das heißt, alle Spiele sind Auswärtsspiele, die auf einem Spielfeld von 30 x 20 m ausgetragen werden (Baumschulenwegger Schwimmhalle 25 x 12 m !!!) mit einer wesentlich größeren Wassertiefe.

Wie auch in den Pokalspielen in anderen Sportarten, werden die Spiele ausgelost. Lok Schöneweide spielt in der Verbandsliga und musste gegen die Teams antreten, die mit Bundesliga-Spielern an den Ball gingen. Dass trotzdem etliche Tore geworfen wurden,

zeugt von einem ordentlichen Leistungsniveau. Aus dieser Sicht, auch unter Berücksichtigung der sehr dünnen Spielerdecke, sind die nachfolgenden Ergebnisse zu werten.

21. Januar	Schöneberg II	- Lok Schöneweide	7 : 6
22. "	Spandau 04	- " "	23 : 7
28. "	Schöneberg I	- " "	10 : 5

Auch die Verbandsliga trägt alle Wettkämpfe in der Schöneberger Schwimmhalle auf dem „Großfeld“ aus.

29. Januar	Wedding II	- Lok Schöneweide	15 : 9
4. Februar	SC Potsdam	- " "	16 : 10
5. "	Neukölln III	- " "	25 : 8